

RFV Neuenhaßlau e.V.

1. Bundesweites Haflinger Dressur- und Springfestival
für Haflinger und Edelbluthaflinger
16.09.-18.09.2011 PLS

Dressur M* / Springen L

Veranstalter: **RFV Neuenhaßlau e.V. (5631516)**

Nennungsschluss: 16.08.2011

Nennungen an:

NT Turnierorganisation

Nico Troiano

Feldweg 23

63594 Hasselroth

Tel. + Fax: 06055 / 907632

Mobil: 0151 / 103 92 862

Email: info@nt-turnierorganisation.de

Home: www.nt-turnierorganisation.de

Vorläufige Zeiteinteilung

Freitag: Prfg.: 1,2,3,4,5,8,13

Samstag: Prfg.: 7,10,14,16,17,19,20,22,24,26,27,28,31,32

Sonntag: Prfg.: 6,9,11,12,15,18,21,23,25,29,30

Richter: Guido Jahn, Mario Struck, Klaus Köster

Parcourschef: Michael Hasselbach

Turnierleitung: Nico Troiano, Nicole Stichel

Platzgrößen:

Dressur Sand: 20x60m

Springen Gras/Sand: 65x85m

Abreiten: Sand: 25x45 m

NAVI-Adresse: Hauptstr. / Friedhof, 63594 Hasselroth-Neuenhaßlau

Besondere Bestimmungen

- Einsätze sind der Nennung als Scheck beizufügen, kein Bargeld
- Hunde sind auf dem Turniergelände ausnahmslos an der Leine zu führen
- Für Reiter des veranstaltenden Vereins entfallen die Mindesterfolge der Pferde
- Bei hohem Nennungsergebnis behält sich der Veranstalter unter Berücksichtigung von § 26 vor, Prüfungen tagversetzt zu verlegen.
- Sofern in der Ausschreibung nichts anderes bestimmt ist, sind Dressurprüfungen, die einzeln geritten werden, auswendig, oder nach eigenem Kommandogeber zu reiten.
- Die ausgeschriebenen Touren sind nicht gegeneinander gehandicapt und können übergreifend genannt werden.
- Online Nenner erhalten keine gesonderte Zeiteinteilung per Post.
- Die Zeiteinteilung ist ab dem 29.08.2011 unter www.nt-turnierorganisation.de abrufbereit.
- Alle Nachnennungen sind gebührenpflichtig, ausgenommen hiervon sind Wettbewerbe die nach der WBO Verordnung durchgeführt werden.
- WBO Meldungen sind nur auf neuem FN-Nennungsformular gültig.
- Bei allen Prüfungen wird ein Drittel der Teilnehmer platziert, ein Viertel erhält Geldpreise.
- Stallungen/Pferdezelt können zur Verfügung gestellt werden. Verbindliche Bestellung mit Nennung erforderlich, pro Box EUR 95,-, erste Einstreu (Stroh) inkl., die Zahlung ist bei Nennung zu entrichten. Futter und weitere Einstreu werden zu ortsüblichen Preisen angeboten.
- Für das Aufstellen von Stallzelten wird ein Betrag von EUR 50,- fällig. In Prüfung-Nr. 33 ist unter "Nenngeldpauschale" von Online-Nennern die entsprechende Anzahl zu reservieren, Papiernenner vermerken dies auf dem Nennungsscheck. **Pferde / Ponys dürfen nicht auf den LKWs „eingestallt“ werden !**
- Die Gebühr für einen Stromanschluss für Wohnwagen und Pferdetransporter beträgt EUR 25,-
- Online Nenner reservieren die gewünschte Anzahl an Boxen, Stellplätzen und Stromanschlüsse unter "Leistungen" bei Nennungserstellung. Hier sind die entsprechenden Pauschalen hinterlegt. Die Reinigung der Stellplätze vor der Abreise ist Grundbedingung.
- In LP 5,10,11,18,19,20 (Komb. Wertungen) erfolgt gem. § 25.4 keine Geldpreisauszahlung

Teilnehmerkreis

LP/WB 1 - 29 nur für Haflinger & Edelbluthaflinger:

Alle Haflinger und Edelbluthaflinger aus der gesamten BRD, Luxemburg, Österreich, Italien, sowie geladene Gäste

LP/WB 30 - 32

KRB Main-Kinzig mit Pferden/Ponys aller Rassen, sowie Teilnehmer aus LP/WB 1 - 29

Neuenhaßlauer Haflinger Dressur- und Springfestival Sonderehrenpreis

Aus den Prüfungen 6-8, 12-14 und 15-17 wird jeweils nach dem Toris Platzziffernverfahren (1. Platz = 100 Punkte, 2. Platz = 98 Punkte, 3. Platz = 97 Punkte usw.) der Gesamtsieger ermittelt. Die 3 Gewinner erhalten einen Sonderehrenpreis, gestiftet vom NT Horse-Shop / Nico Troiano, und werden am Sonntag geehrt.

YOUNGSTER TOUR

01. Reitpferdeprüfung (E+150,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 3+4 jährige Reitpferde/Ponys

Teilnehmer: alle Altersklassen LK 1-6

Ausrüstung: 70, Richtverfahren: 305 oM; Aufgabe: RP (Neue Aufgabe 05/2010)

Einsatz: 8,50, Verl. 10 Nennungen; Startfolge: M

02. Eignungsprüfung Kl. A für Reitpferde (E+150,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 4-6 jährige Reitpferde/Ponys

Teilnehmer: alle Altersklassen LK 1-6

Ausrüstung: 70, Richtverfahren: 312; Aufgabe: R1

Einsatz: 8,50, Verl. 10 Nennungen; Startfolge: W

03. Dressurpferdeprüfung Kl. A (E+150,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 4-6 jährige gem. LPO

Teilnehmer: alle Altersklassen, LK 1-6

Ausrüstung: 70, Richtverfahren: 353,A; Aufgabe DA3

Einsatz: 8,50, Verl. 10 Nennungen; Startfolge: I

04. Springpferdeprüfung Kl. A* (E+150,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 4-6-jährige gem. LPO

Teilnehmer: alle Altersklassen, LK 1-6

Ausrüstung: 70, Richtverfahren: 363, 1

Einsatz: 8,50, Verl. 10 Nennungen; Startfolge: S

05. Kombinierte Prüfung Kl. A -Youngster- (E+150,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 4-6 jährige gem. LPO

Teilnehmer: Alle Altersklassen, LK 1-6

Ausrüstung: 70, Richtverfahren: 802, A

Die Wertung setzt sich aus den Prüfungen 3 + 4 im Verhältnis 1:1 zusammen.

Bei WN-Gleichheit entscheidet die bessere WN aus der Dressur.

Beide Teilprüfungen müssen mit demselben Reiter-/Pferdepaar absolviert werden.

Einsatz: 8,50, Verl. 10 Nennungen

GOLD TOUR

06. Dressurprüfung Kl. L -Kür- (E+250,00 €, ZP)

- Kandare-

Pferde/Ponys: 5-j. + älter

Teilnehmer: alle Altersklassen, LK 2-4

Zugelassen sind die 15 besten Paare aus Prfg. 7 mit mind. einer WN von 6,0

Ausrüstung: 70, Richtverfahren: 402, A; Aufgabe: Kür nach Musik (CD ist mitzubringen – keine

Musikkassetten). Mindestanforderung gem. Aufgabenheft 2008, Seite 164/165, Viereck 20 x 40 m

Dauer 3 ½ - 4 Minuten

Einsatz: 11,50, Verl. 10 Nennungen; Startfolge: O

07. Dressurprüfung Kl. L (E+200,00 €, ZP)

- Kandare -

Pferde/Ponys: 5-j. + älter
Teilnehmer: alle Altersklassen, LK 2-4
Ausrüstung: 70, Richtverfahren: 402, A; Aufgabe: L8 (20x60m)
Einsatz: 10,-, Verl. 10 Nennungen; Startfolge: F

08. Dressurprüfung Kl. L (E+200,00 €, ZP)

-Trense-

Pferde/Ponys: 5-j. + älter
Teilnehmer: alle Altersklassen, LK 3-5
Ausrüstung: 70, Richtverfahren: 402, A; Aufgabe: L5
Einsatz: 10,-, Verl. 10 Nennungen; Startfolge: P

09. Springprüfung Kl. L mit Siegerrunde (E+250,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 6-j. + älter
Teilnehmer: alle Altersklassen, LK 2-5
Ausrüstung: 70, Richtverfahren: 533,a
In der Siegerrunde sind alle Strafpunktfreien bzw. die mit Geldpreisanspruch zu platzierenden Teilnehmer des Umlaufs startberechtigt. Der Veranstalter behält sich vor die Starterzahl in der Siegerrunde geringfügig zu erhöhen. Fehler aus dem 1. Umlauf werden mit in die Siegerrunde übernommen.
Umgekehrte Startfolge in der Siegerrunde
Nenngeld: 11,50, Verl. 10 Nennungen

10. Kombinierte Prüfung Kl. L (E+200,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: Pferde/Ponys: 5-j. + älter
Teilnehmer: Alle Altersklassen, LK 2-4
Nur Teilnehmer die nicht in Prfg. 11 gewertet werden.
Ausrüstung: 70, Richtverfahren: 802, A
Die Wertung setzt sich aus den Prüfungen 7 + 9 im Verhältnis 1:1 zusammen.
Bei WN-Gleichheit entscheidet die bessere WN aus der Kandare.
Beide Teilprüfungen müssen mit demselben Reiter-/Pferdepaar absolviert werden.
Einsatz: 10,-, Verl. 10 Nennungen

11. Kombinierte Prüfung Kl. L (E+200,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: Pferde/Ponys: 5-j. + älter
Teilnehmer: Alle Altersklassen, LK 3-5
Nur Teilnehmer die nicht in Prfg. 10 gewertet werden.
Ausrüstung: 70, Richtverfahren: 802, A
Die Wertung setzt sich aus den Prüfungen 8 + 9 im Verhältnis 1:1 zusammen.
Bei WN-Gleichheit entscheidet die bessere WN aus der Dressur.
Beide Teilprüfungen müssen mit demselben Reiter-/Pferdepaar absolviert werden.
Einsatz: 10,-, Verl. 10 Nennungen

SILVER TOUR

12. Dressurprüfung Kl. A (E+150,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 4-j. + älter
Teilnehmer: Alle Reiter LK 4-6
Ausrüstung: 70, Richtverfahren: 402, A; Aufgabe: A4
Einsatz: 8,50, Verl. 10 Nennungen; Startfolge: H

13. Dressurprüfung Kl. A (E+150,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 4-j. + älter
Teilnehmer: Alle Reiter LK 4-6
Ausrüstung: 70, Richtverfahren: 402, A; Aufgabe: A7
Einsatz: 8,50, Verl. 10 Nennungen; Startfolge: R

14. Dressurreiterprüfung Kl. A (E+150,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 4-j. + älter
Teilnehmer: alle Altersklassen, LK 4-6
Ausrüstung: 70, Richtverfahren: 402, A; Aufgabe: RA1
Einsatz: 8,50, Verl. 10 Nennungen; Startfolge: D

15. Springprüfung Kl. A (E+150,00 €, ZP)**

Pferde/Ponys: 5-j. + älter
Teilnehmer: alle Altersklassen, LK 3-6
Ausrüstung: 70, Richtverfahren: 501, A.1
Einsatz: 8,50, Verl. 10 Nennungen; Startfolge: N

16. Stilspringprüfung Kl. A* (E+150,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 4-j. + älter
Teilnehmer: alle Altersklassen, LK 3-6
Ausrüstung: 70, Richtverfahren: 520,3a
Einsatz: 10,--, Verl. 10 Nennungen; Startfolge: X

17. Stilspringprüfung Kl. A* m. Standardanf. (E+150,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 4-j. + älter
Teilnehmer: alle Altersklassen, LK 3-6
LK 3 mit in SA u./o. höher unplatzierten Pferden/Ponys
Ausrüstung: 70, Richtverfahren: 520,3f; Aufgabe: P 2 in Anlehnung.
Einsatz: 8,50, Verl. 10 Nennungen; Startfolge: J

18. Kombinierte Prüfung Kl. A (E+150,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 4-j. + älter
Teilnehmer: Alle Altersklassen, LK 4-6
Ausrüstung: 70, Richtverfahren: 802, C
Die Wertung setzt sich aus den Prüfungen 12 + 15 durch das Punktsystem zusammen. Bei Punkt-Gleichheit entscheidet das bessere Ergebnis aus der Dressur.
Beide Teilprüfungen müssen mit demselben Reiter-/Pferdepaar absolviert werden.
Einsatz: 8,50, Verl. 10 Nennungen

19. Kombinierte Prüfung Kl. A (E+150,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 4-j. + älter
Teilnehmer: Alle Altersklassen, LK 4-6
Ausrüstung: 70, Richtverfahren: 802, A
Die Wertung setzt sich aus den Prüfungen 13 + 16 im Verhältnis 1:1 zusammen.
Bei WN-Gleichheit entscheidet die bessere WN aus der Dressur.
Beide Teilprüfungen müssen mit demselben Reiter-/Pferdepaar absolviert werden.
Einsatz: 8,50, Verl. 10 Nennungen

20. Kombinierte Prüfung Kl. A (E+150,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 4-j. + älter
Teilnehmer: Alle Altersklassen, LK 4-6
Ausrüstung: 70, Richtverfahren: 802, A
Die Wertung setzt sich aus den Prüfungen 14 + 17 im Verhältnis 1:1 zusammen.
Bei WN-Gleichheit entscheidet die bessere WN aus der Dressur.
Beide Teilprüfungen müssen mit demselben Reiter-/Pferdepaar absolviert werden.
Einsatz: 8,50, Verl. 10 Nennungen

BRONZE TOUR

21. Dressurreiterwettbewerb Kl. E (E)

Pferde/Ponys: 4j. + ält.
Teilnehmer: Alle Altersklassen, LK 0,6. Je Teilnehmer 2 Startplätze. Je Pferd/Pony 1 Teilnehmer
Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv.: WBO Teil II, 2.1.3.36; Aufgabe: E2
Einsatz: 6,00, Verl. 10 Nennungen; Startfolge: U

22. Dressurwettbewerb Kl. E (E)

Pferde/Ponys: 4-j. + älter
Teilnehmer: Alle Altersklassen, LK 0,6. Je Teilnehmer 2 Startplätze. Je Pferd/Pony 1 Teilnehmer
Ausrüstung: gem. WBO Teil IV, L1/2, Richtv.: WBO Teil IV, L3 1.2; Aufgabe: E5
Einsatz: 6,--, Verl. 10 Nennungen; Startfolge: G

23. Stilspringwettbewerb Kl. E (E)

Pferde/Ponys: 4-j. + älter
Teilnehmer: Alle Altersklassen, LK 0,6. Je Teilnehmer 2 Startplätze. Je Pferd/Pony 1 Teilnehmer
Ausrüstung: gem. WBO Teil IV, L1/2, Richtv.: WBO Teil IV, L5, 520, 3a
Einsatz: 6,--, Verl. 10 Nennungen; Startfolge: Q

24. Stilspringwettbewerb Kl. E (E)

Pferde/Ponys: 4-j. + älter

Teilnehmer: Alle Altersklassen, LK 0,6. Je Teilnehmer 2 Startplätze. Je Pferd/Pony 1 Teilnehmer

Ausrüstung: gem. WBO Teil IV, L1/2, Richtv.: WBO Teil IV,L5, 520 3a

Einsatz: 6,-, Verl. 10 Nennungen; Startfolge: C

25. Kombiniertes Wettbewerb Kl. E (E)

Pferde/Ponys: 4-j. + älter

Teilnehmer: Alle Altersklassen, LK 0, 6. Je Teilnehmer 2 Startplätze. Je Pferd/Pony 1 Teilnehmer

Ausrüstung: gem. WBO Teil IV, L1/L2, Richtverfahren: 802, A analog LPO.

Die Wertung setzt sich aus den Wettbewerben 21 + 23 durch Addition der WN im Verhältnis 1:1 zusammen.

Bei WN-Gleichheit entscheidet die bessere WN aus der Dressur.

Beide Teilprüfungen müssen mit demselben Reiter-/Pferdepaar absolviert werden.

Einsatz: 6,-, Verl. 10 Nennungen

26. Kombiniertes Wettbewerb Kl. E (E)

Pferde/Ponys: 4-j. + älter

Teilnehmer: Alle Altersklassen, LK 0, 6. Je Teilnehmer 2 Startplätze. Je Pferd/Pony 1 Teilnehmer

Ausrüstung: gem. WBO Teil IV, L1/L2, Richtverfahren: 802, A analog LPO

Die Wertung setzt sich aus den Wettbewerben 22 + 24 durch Addition der WN im Verhältnis 1:1 zusammen.

Bei WN-Gleichheit entscheidet die bessere WN aus der Dressur.

Beide Teilprüfungen müssen mit demselben Reiter-/Pferdepaar absolviert werden.

Einsatz: 6,-, Verl. 10 Nennungen

EINSTEIGER TOUR

27. Spring Reiter WB (E)

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Jun./J.R., Jahrg.90 + jün. LK 0,6. Je Teilnehmer 1 Startplatz. Je Pferd/Pony 3 Teilnehmer

Ausr. gem. WBO, Teil IV, L1/L2, Richtv: WBO Teil II 2.1.2.30.

Einsatz: 6,-, Verl. 10 Nennungen; Startfolge: I

28. Reiter WB (E)

Pferde/Ponys: 4-j. + älter

Teilnehmer: Jun./J.R., Jahrg.90 + jün. LK 0. Je Teilnehmer 1 Startplatz. Je Pferd/Pony 3 Teilnehmer

Bei Nennung Geburtsdatum unbedingt angeben.

Ausrüstung: gem. WBO Teil IV, L1/2, Richtv.: WBO Teil II 2.1.2.28

Einsatz: 6,-, Verl. 10 Nennungen; Startfolge: S

29. Pony Führzügelkl. WB (E)

Ponys: 4-j. + älter

Teilnehmer: Junioren Jahrg. 02-07, LK 0, die an keinem anderen Wettbewerb dieser PLS teilnehmen.

Der Führer muss mindestens 16 Jahre alt sein.

Ausrüstung: gem. WBO Teil IV, L1/2, Richtv.: WBO Teil II 2.1.2.23.

Einsatz: 6,-, Verl. 5 Nennungen; Startfolge: E

PFERDE & PONYS MIX TOUR

30. Dressurprüfung Kl. M* (E+300,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 5-j. + älter

Teilnehmer: alle Altersklassen, LK 2,-4

LK 2 nur Stammmitglieder des RFV Neuenhaßlau mit in DS* u./o. höher unplatzierten Pferden

Ausrüstung: 70, Richtverfahren: 402, A; Aufgabe M1

Einsatz: 13,-, Verl. 10 Nennungen; Startfolge: O

31. Dressurprüfung Kl. L -Kandare- (E+200,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 5-j. + älter

Teilnehmer: alle Altersklassen, LK 3,4

Ausrüstung: 70, Richtverfahren: 402, A; Aufgabe: L5

Einsatz: 10,-, Verl. 10 Nennungen; Startfolge: F

32. Jump & Drive (E)

Pferde/Ponys: 4-j. + älter

Teilnehmer: alle Altersklassen

Ausrüstung: 70, Richtverfahren/Anforderungen: Zunächst reitet ein Reiter einen Springparcours der Kl. E analog § 501C (je Hindernisfehler 10 Strafsekunden).

Dann muss der Reiter schnellstmöglich vom Pferd absteigen und zur wartenden Kutsche sprinten und den Fahrer mittels Handschlag „abklatschen“

Nach erfolgtem Abklatsch startet der Fahrer seinen Hindernis-Parcours mit der Kutsche um Hütchen herum.

Auf den Hütchen liegen Bälle. Stößt der Fahrer mit seiner Kutsche das Hütchen an und fällt der Ball, bedeutet das einen Hindernis-Fehler und somit 10 Strafsekunden.

Das Paar, das am Ende die schnellste Zeit aufzuweisen hat, gewinnt.

Es werden Kutschen und Fahrer vor Ort sein um hier auch Teilnehmern ohne Kutsche den Start zu ermöglichen.

Einsatz: 10,00, Verl. 5 Nennungen; Startfolge: Los

33. Nenngeldpauschale eigenes Stallzelt - Gebühr 50,00 €